



Oktober 2006

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.						✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänsersdorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr										Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth				✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter

Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓				Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Ternitz			✓			✓	✓				Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓				Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓			Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓				Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken *)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q		Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓				✓	✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓			✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓				✓	✓				Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓				✓	✓	✓			Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓				Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓			✓	✓				Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf	✓	✓									Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2006

Datum	Wetterlage	
1.-3.	SW	Seit den letzten Septembertagen beeinflusst eine Südwestströmung und die durch sie herangeführte warme und oft feuchte Luft unser Wetter. Von Vorarlberg bis Wien fallen zeitweise Niederschläge, deren Ergiebigkeit nach Osten hin geringer ist. Der Süden bleibt wetterbegünstigt. Maximal erreicht die Temperatur 17 bis 25 °C. Am 3. werden im Südosten und Osten Temperaturmaxima bis 28 °C abgelesen, während in Westösterreich eine Störung teils gewittrige Niederschläge mit sich bringt, die in Vorarlberg gegen Abend recht ergiebig sind.
4.	Tk	Nach dem Durchzug der Kaltfront und dem damit verbundenen Temperatursturz werden nur noch 9 bis 19 °C gemessen. Ergiebige Niederschläge fallen im Westen und Süden Österreichs, wiederum örtlich verbunden mit Gewittern.
5.-6.	H	In der Nacht zum 5. Oktober entsteht bis gegen 1800 m herab eine Schneedecke. Bis zum Vormittag werden besonders aus West- und Südösterreich noch Niederschläge gemeldet. Im weiteren Tagesverlauf beruhigt sich das Wetter bei vom Westen her steigendem Druck sehr rasch; in der zweiten Tageshälfte ist es oft heiter und allgemein trocken. Der 6. d. M. bringt, von Morgennebeln abgesehen, viel Sonne und leichte Erwärmung auf maximal 12 bis 21 °C.
7.	G	Eine schwache Kaltfront bringt Vorarlberg schon am Morgen Regen und überquert bis zum späten Abend Österreich ostwärts. Die Niederschläge sind meist unergiebig und die Temperatur ist kaum verändert.
8.-13.	H	Ein in der Höhe von Nordafrika bis Mitteleuropa reichender Hochkeil und in bodennahen Schichten ein Hoch mit Zentrum über Österreich sorgen für trockenes und sonniges Herbstwetter. In den kühlen Nächten entstandene Nebel- oder Hochnebelfelder lösen sich rasch auf. Tagsüber steigt die Temperatur auf Höchstwerte von 12 bis 23 °C. Das Zentrum des Hochs zieht über Osteuropa und die Ostsee Richtung Skandinavien. Verstärkter Aufzug hoher Wolken und häufigere und lokal beständige Hochnebel oder Nebel kündigen am 13. d. M. eine Wetteränderung an.
14.-15.	HF	Ein kleinräumiges Tief verursacht am 14. Oktober in West- und Südösterreich starke Bewölkung, aus der lokal etwas Regen fällt. In Tirol werden sogar einige Blitze geortet. Im Norden und Osten wirkt hingegen Hochdruckeinfluss von Norden her. Dieser erfasst am Folgetag ganz Österreich. Von lokal recht beständigem Nebel oder Hochnebel abgesehen ist der 15. ein sonniger Tag bei maximal 10 bis 20 °C.
16.-18.	H	Das in Bodennähe bis zu den Ostalpen reichende Russlandhoch sowie in der Höhe erneut ein von Nordafrika bis Mitteleuropa reichender Hochkeil bewirken wieder trockenes und sonniges Herbstwetter. Nach klaren kalten Nächten lösen sich lokale Nebel oder Hochnebel rasch auf. Die Tiefsttemperaturen liegen häufig nahe oder unter dem Gefrierpunkt; tagsüber werden 10 bis 19 °C erreicht.
19.-24.	SW	Mit einer kräftigen Südwestströmung gelangt milde und teilweise feuchte Luft nach Mitteleuropa. Weiterhin ist es nach Nebelauflösung oft sonnig. Vom 20. zu 21. d. M. werden aus dem Süden und Osten Österreichs aber aus stärkerer Bewölkung auch leichte Niederschläge gemeldet. Danach werden die höchsten Temperaturen steigen bis zum 23. auf 15 bis 23 °C. Am 24. überquert im Tagesverlauf eine Kaltfront ganz Österreich. In Vorarlberg sowie im Norden und Osten bringt sie nur wenig Regen; heftige Niederschläge werden aus Salzburg, Kärnten und der Steiermark gemeldet. Verbreitet ist der Frontdurchgang von Gewittern begleitet, die Temperatur ändert sich aber kaum.
25.-27.	H	Nach weiterem Regen im Süden und Osten in der Nacht zum 25. heitert es unter Hochdruckeinfluss tagsüber vielfach auf. Danach herrscht sonniges trockenes Wetter, eingeschränkt nur durch besonders hartnäckige Nebel- oder Hochnebelfelder am Nationalfeiertag über Ostösterreich. Die aus Süd bis Südwest herangeführte sehr milde Luft sorgt für ungewöhnliche Wärme auf den Bergen. Aber auch in tieferen Lagen werden mit maximal 14 bis 26 °C am 27. Oktober für die Jahreszeit teilweise viel zu hohe Temperaturen gemessen.
28.	W	Mit einer lebhaften Westströmung erreicht eine Störung schon in der Nacht Österreich und verursacht im Westen Niederschläge. Tagsüber werden lokale Schauer in vielen Teilen Österreichs verzeichnet, nicht aber im Süden. Es bleibt mild mit Höchstwerten von 13 bis 20 °C.
29.-30.	NW	Ein Sturmtief über der Ostsee fördert zunächst noch feuchtmilde Atlantikluft in den Ostalpenraum. Im Verlauf des 29. gelangt dann mit einer Störung, verbunden mit stürmisch auffrischendem Wind und Gewittern, ein Schwall Kaltluft nach Österreich. Besonders im Osten des Bundesgebietes kühlt es markant ab. Zuvor werden noch Maxima von 11 bis 21 °C erreicht. Am 30. beherrscht weiter die Nordwestströmung das Wettergeschehen, lokale Schauer enden aber, und bis zum Abend heitert es verbreitet auf. Im Osten ist es kühl bei maximal 7 bis 10 °C, sonst misst man noch maximal 10 bis 19 °C.
31.	HE	Nach einer kühlen Nacht beginnt der Tag, von den der Jahreszeit entsprechenden lokalen Nebeln abgesehen, allgemein sonnig. Bei zunehmender Bewölkung in höheren Schichten werden Höchstwerte von 9 bis 18 °C erreicht. In der Nacht zum 1. November verursacht die nächste Störung lebhaften Wind und Niederschläge.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa H: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Oktober 2006

Schwefeldioxid im Oktober 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	23	12	4	7	0	0	97,5
Forsthof	3	15	14	6	9	0	0	98
Groß Enzersdorf II	3	26	17	7	11	0	0	97,8
Gänsersdorf	6	106	40	26	29	0	0	97,6
Hainburg	7	134	60	15	38	0	0	97,7
Heidenreichstein	3	13	12	6	9	0	0	97,5
Irnfritz	3	24	22	9	11	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	23	19	11	16	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	16	9	6	7	0	0	97,3
Krems	3	16	13	4	7	0	0	97,6
Mistelbach	5	39	31	18	20	0	0	97,8
Mödling	4	49	20	8	16	0	0	97,8
Neusiedl	5	25	15	8	13	0	0	92,1
Payerbach	2	11	10	6	7	0	0	97,8
Purkersdorf	4	25	16	8	13	0	0	93,8
Schwechat	4	53	24	7	13	0	0	97,8
St. Pölten	3	12	11	4	8	0	0	97,6
Stixneusiedl	3	47	19	7	14	0	0	97,7
Stockerau	3	17	15	7	11	0	0	95
Streithofen	4	17	12	8	9	0	0	92,1
Traismauer	2	15	11	4	8	0	0	92,5
Trasdorf	6	22	17	10	15	0	0	84,3
Tulbinger Kogel	11	36	29	18	20	0	0	92,1
Tulln	6	16	15	9	11	0	0	91,9
Vösendorf	3	20	15	6	11	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	21	18	7	11	0	0	97,6
Zwentendorf	6	38	26	10	19	0	0	92

Stickstoffdioxid im Oktober 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	71	61	37	55	0	0	97,7
Bad Vöslau	18	71	64	31	54	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	11	42	37	18	29	0	0	97,6
Forsthof	13	50	47	31	36	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	16	61	48	28	40	0	0	97,7
Gänserndorf	15	78	63	30	40	0	0	97,6
Hainburg	16	73	52	30	40	0	0	97,7
Heidenreichstein	8	29	26	13	19	0	0	97,8
Klosterneuburg	24	78	69	35	57	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	38	134	111	61	99	0	0	97,8
Kollmitzberg	18	65	62	33	46	0	0	97,6
Krems	26	101	86	36	69	0	0	98,6
Mödling	30	98	77	49	73	0	0	97,8
Neusiedl	17	72	57	24	45	0	0	92
Payerbach	6	52	27	16	21	0	0	97,8
Poehlarn	21	67	55	35	48	0	0	100
Purkersdorf	20	101	69	31	52	0	0	99,1
Schwechat	28	155	91	52	76	0	0	97,8
St.Poelten	F	86	77	44	63	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	50	140	116	70	105	0	0	97,8
St. Valentin A1	29	107	91	45	78	0	0	97,8
Stixneusiedl	14	67	54	31	40	0	0	97,8
Stockerau	32	119	108	47	80	0	0	94,8
Streithofen	15	50	41	24	36	0	0	80,8
Traismauer	20	64	49	28	46	0	0	92,4
Trasdorf	18	56	46	27	42	0	0	84,2
Tulbinger Kogel	12	95	58	23	38	0	0	92
Tulln	34	107	90	44	78	0	0	91,8
Vösendorf	31	142	104	51	80	0	0	97,5
Waidhofen/Ybbs	F	34	29	11	23	0	0	98,7
Wiener Neustadt	25	80	70	40	59	0	0	97,8
Wolkersdorf	16	103	87	36	46	0	0	97,6
Zwentendorf	19	58	49	26	45	0	0	91,9

Ozon im Oktober 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	21	82	81	69	68	0	0	97,7
Annaberg	58	92	92	91	86	0	0	97,3
Bad Vöslau	41	96	95	90	88	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	37	100	99	80	82	0	0	97,6
Forsthof	53	98	97	92	88	0	0	98
Gänserndorf	44	104	102	92	88	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	41	130	122	87	86	0	0	97,8
Hainburg	49	108	108	99	92	0	0	97,8
Heidenreichstein	48	106	106	91	84	0	0	97,8
Himberg	40	104	101	93	86	0	0	97,8
Irnfritz	54	102	102	91	84	0	0	97,8
Klosterneuburg	41	96	95	87	84	0	0	97,8
Kollmitzberg	41	98	97	89	82	0	0	92,5
Krems	27	90	90	71	74	0	0	97,7
Mistelbach	49	104	103	96	90	0	0	94,6
Mödling	35	102	101	90	84	0	0	97,8
Payerbach	66	100	100	93	92	0	0	97,8
Pöchlarn	26	94	94	83	80	0	0	100
Purkersdorf	28	96	96	91	82	0	0	97,8
Schwechat	38	108	106	89	86	0	0	97,8
St. Pölten	24	98	90	72	74	0	0	97,6
St. Valentin	20	84	83	74	66	0	0	97,8
Stixneusiedl	51	114	111	97	92	0	0	97,8
Stockerau	27	92	91	80	78	0	0	95
Streithofen	32	99	99	94	82	0	0	92,1
Ternitz	38	102	102	88	88	0	0	97,8
Tulln	23	95	94	86	77	0	0	91,7
Waidhofen/Ybbs	38	90	89	82	80	0	0	97,8
Wiener Neustadt	37	104	103	95	94	0	0	97,7
Wiesmath	70	108	108	103	100	0	0	97,8
Wolkersdorf	49	128	118	96	90	0	0	97,7
Ziersdorf	34	102	101	93	86	0	0	97,8

PM10 im Oktober 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	30	109	88	59	73	2	100
Forsthof	20	121	61	38	54	0	100
Groß Enzersdorf II	31	119	90	61	78	5	100
Hainburg	31	184	102	56	76	4	100
Heidenreichstein	21	119	81	48	57	0	100
Himberg	32	227	160	66	96	5	100
Klosterneuburg	27	76	70	50	63	0	100
Klosterneuburg Verkehr	36	364	163	69	98	9	95
Mannswörth	F	98	78	42	65	0	79,1
Mistelbach	27	164	82	63	73	2	100
Mödling	29	148	111	60	70	4	100
Poechlarn	25	84	68	49	60	0	100
Purkersdorf	25	76	65	51	57	1	100
Schwechat	34	137	104	66	84	8	100
St. Pölten	32	126	90	59	82	6	100
St.Poelten-Verkehr	39	98	93	70	86	8	99,8
St. Valentin A1	29	107	89	60	73	4	100
Stixneusiedl	25	113	79	55	64	3	100
Stockerau	28	150	81	56	67	2	97,1
Vösendorf	26	82	76	56	66	2	100
Wiener Neustadt	29	95	88	66	73	3	99,9

Kohlenmonoxid im Oktober 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,35	2,32	1,42	0,86	0,74	0	99,3
Schwechat	0,31	1,13	0,97	0,88	0,8	0	99,3
St.Poelten- Verkehr	0,57	1,87	1,51	1,13	1,3	0	97,7
Vösendorf	0,32	1,97	1,2	0,97	0,78	0	99,5

Überschreitungen im Oktober 2006 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt	
1. Oktober 2006																									
2. Oktober 2006																									
3. Oktober 2006																									
4. Oktober 2006																									
5. Oktober 2006																									
6. Oktober 2006																									
7. Oktober 2006																									
8. Oktober 2006																									
9. Oktober 2006																									
10. Oktober 2006																									
11. Oktober 2006										●															
12. Oktober 2006								●		●							●	●	●						
13. Oktober 2006					●			●		●				●			●	●	●	●	●				●
14. Oktober 2006					●			●		●	●		●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●
15. Oktober 2006	●				●			●			●			●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
16. Oktober 2006																									
17. Oktober 2006																									
18. Oktober 2006								●		●															
19. Oktober 2006					●	●				●			●				●	●	●						
20. Oktober 2006	●									●								●	●	●	●				
21. Oktober 2006																	●	●	●						
22. Oktober 2006						●				●							●								
23. Oktober 2006																			●						
24. Oktober 2006																									
25. Oktober 2006																									
26. Oktober 2006																									
27. Oktober 2006					●	●				●							●								
28. Oktober 2006																									
29. Oktober 2006																									
30. Oktober 2006																									
31. Oktober 2006																									

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	